

Stramer & Co.
2024 Broad Str.,
Regina.
Office zur Entgegennahme
von Bestellungen
für

**Bienfait Weich-
Kohle,**
eine gute, reine Kohle zu dem mäßig-
sten Preis von

\$6.50 die Tonne.

**Banff Hard Coal,
Briquettes,**

gibt ein gutes, heisses und anhe-
lendes Feuer. Diese Kohle ist be-
sonders zum Heizen für
Ofen und Herde
geeignet. Wir raten Ihnen, bei
uns zu bestellen.

Regina.

— Gegenwärtig ist das Stiefelfahren
an der Tagesordnung. Die Stadt Re-
gina läßt eine große Quantität Stiefel
auf den Marktplatz anfahren und hat
gleichzeitig Arbeiter angestellt, die den
Stiefeln gleich ausgeben.

— Wir machen unsere Leser noch
besonders auf die in heutiger No. er-
scheinende Annonce der Regierung zu-
merksam. Diese Stiefelfahrt auf dem
Marktplatz ist eine sehr interessante
Sache, und es ist sehr zu wünschen,
daß sie bald in der Stadt ankommen
soll.

— Auch das Geld trotz schlechter
Wetterlagen auf der Straße
ist, sollte am letzten Freitag Paul
Ehmann, der Sohn von Herrn Dan.
Ehmann, erfahren; zu seinem Vater
kam ein Amerikaner in den Laden und
sagte, er müßte einen gewissen Michael
Leigener finden und wenn es ihm 22
oder mehr koste. Paul Ehmann erbot
sich, das zu tun und tatsächlich hatte
er nach ca. einer Stunde den ge-
suchten Mann gefunden und erhielt seine
\$2 richtig ausgezahlt. Nun denkt
vielleicht mancher, daß der Ameri-
kaner unsern deutschen Freund so un-
glücklich suchte, weil er eine Forderung an
ihn hatte, aber weit gefehlt, gerade
das Gegenteil, der Amerikaner schul-
dete Herrn Leigener Geld und wollte
dieses auf alle Fälle bezahlen.

— Besucher und Besucher des Cou-
rier waren letzte Woche auch die Her-
ren Friedrich und Adolf Loschke
von Francis, Peter Walter, Joseph
Willy, Berndt jun., Valgonie, und
viele andere. Herr Berndt hatte vier
geschlachtete Schweine in der Stadt,
die er mit 7 1/2 Cts. per Pfund ver-
kaufte.

— Herr Michael Brehm von Rou-
leau war am Freitag in Regina mit
einer Fuhre Schweine, die er mit 8
Cts. per Pfund geschlachtet verkaufte;
da er gerne bald nach Rouleau zurück-
fahren wollte, hatte er keine Zeit, in
unserer Office vorzusprechen, doch
handelte er uns durch Herrn Joseph
Dobermüller Gruppe und was das be-
deutet, \$1.00 als Abonnement für
den „Courier“ auf ein Jahr im Vor-
aus.

— Der für die Stadt errichtete
große Abfallverbrennungsofen wurde
letzte Woche zum zweiten Male
probiert, doch war das Resultat noch
nicht in jeder Richtung befriedigend. Es
steht zu hoffen, daß die Stadt den
Ofen nicht über übernimmt, bis sie
die volle Sicherheit hat, daß der Ofen
tadellos arbeitet.

— Herr Max Schneider, dessen An-
kunft von Deutschland wir in unserer
verletzten Nummer berichteten, hat
eine Anstellung im Victoria Hotel er-
halten.

— In der letzten Woche sind auch
die Gemälde des Königs und der Kö-
nigin von England sowie die Bilder
aller Bürgermeister Reginas, seit es
als Stadt inkorporiert wurde, ange-
kommen. Sie sollen in den Hallen und
Korridoren des neuen Rathauses auf-
gehängt werden, sobald dasselbe voll-
endet ist.

— Herr Julius Weidrich von Re-
gina ist zurück von Tabor, wohin er
sich für Arbeit in den Kohlenminen
begeben hatte. Wie er uns berichtet,
find dort aus Mangel an Bestellungen
35 Mann entlassen worden und war
er leider einer von denen, die dieses
Los traf.

Peart Bros. Hardware Co.
Limited.

Während des Monats Januar werden wir den Rest unserer Fei-
zen mit 20 Prozent Abzug von den bereits niedrigen Prei-
sen verkaufen.

Eine gute Gelegenheit, einen Heiz-Ofen
zu einem sehr billigen Preis zu kaufen.

Nur für Bar.

Peart Bros. Hardware Co., Ltd.
Smith & Fergussons alter Platz.

— Herr Franz Bergl und Albert
Bingert haben ganz kurz berichtet,
daß sie die Zeitungen glücklicherweise
haben und daß sie von Hamburg
sofort nach Ankunft des Schiffes wei-
ter nach der alten Heimat geschickt
seien.

— Am letzten Sonntag war die
Laufe des Frühjahrs des Herrn
Georg Fritz. Baten waren Herr Pe-
ter Fritz und Jrl. Barbara Dornath.

— Herr Ernst v. Herber ist ge-
schäftshalber in der Stadt.

— Herr Dan. Ehmann, Postmeister
der Regina Sub Office, ist zur Zeit
sichtlich kaisersüchtig; hoffentlich ist er
bald wieder hergestellt.

— Herr Jakob Appel ist am letzten
Sonntag wieder nach seiner alten
Heimat in O-Ueg, Ungarn, zurückge-
fahren, nachdem er ungefähr ein Jahr
in Canada gelebt hat. Herr Appel
würde gern hier bleiben, doch konnte
er keine Frau nicht dazu bewegen, her-
überzukommen.

— Frau Peter Glutting, die schon
seit 3 Wochen an Rheumatisches lei-
det, ist, wie uns berichtet wird, jetzt
auf dem Wege der Besserung. Der
„Courier“ wünscht baldige völlige Ge-
nehung.

— Herr Joh. Stoeber vom St.
Paul Distrikt, südlich von Cu Appelle,
wird Mittwoch den 22. ds. aus dem
Hospital der Frauen Schwestern als
geheilt entlassen werden. Herr Stoe-
ber hatte das Unglück, sich vor unge-
fähr 8 Wochen ein Bein zu brechen,
und da er zu weit von der Station ab-
war, um die nötige ärztliche Hilfe re-
gelmäßig zu erhalten, so kam er nach
Regina, und ist unter Dr. Voss Be-
handlung wieder vollständig herge-
stellt.

— Herr Joseph Arend von Humboldt
sprach auf der Rückreise von Min-
nneapolis nach Regina in unserer Office
vor. Herr Arend ist Agent für die
Medical Co. von Minn. Er sprach
über gemeinlich betriebene über den Cou-
rier aus und hat von uns die Agen-
tur für den Courier für Humboldt
und Umgebung übernommen.

— Herr Philipp Müller, der eine
Heimstätte nördlich von Eupat hat,
kam vorige Woche nach Regina, um
einige Monate hier zu arbeiten und
dann im Frühjahr wieder hinauszuge-
hen.

— Herr Peter Bingert von Edmond
kam vorige Woche in Regina an. Er
war auf einige Wochen bei Verwand-
ten im Cu Appelle Distrikt gewesen
und fuhr am Dienstag wieder nach
Edmond zurück.

— Letzte Woche besuchte uns Herr
Franz Post jr. von Seelye. Er be-
stallte und bezahlte den „Courier“ und
gab uns auch die Adresse seines So-
hnes in Erection, B. C. Herr Post hat
seine Farm verkauft und ist bald er
mit dem Verkauf seines Inventars
fertig ist, will er auch nach Erection,
B. C., gehen. Herr Post war im vo-
rigen Sommer vier Monate dort und
hat es ihm sehr gut gefallen. Er er-
zählte uns, daß er eine Hütte mit 45
Kopfen nach Seelye gebracht hätte,
die 60 Pfund gewogen hätte. Es son-
nen also nicht gerade die kleinsten
Kopfe gewesen sein.

— Herr Joh. Stardon von Hellow
Grash war vorige Woche geschäftshal-
ber in der Stadt und bestellte auch
den „Courier“. Er wird noch diese
Woche zurückfahren.

— Ein hübsch möbliertes Jim-
mer in deutschem Hause (mit
oder ohne Pension) zu ver-
mieten, 2247 McIntyre St.

— Am nächsten Sonntag den 27.
Januar ist der Geburtstag des deut-
schen Kaisers. Eine Anzahl Deutscher
der Stadt gedenkt am Sonntag oder
Montag Abend den Tag in deutscher
Weise zu feiern.

— Herr Romanowski von Lums-
den und Herr Jodor Ottenbreit von
Vancouver sind geschäftshalber in
Regina.

— Herr Ludwig Dölen, kam Dier-
tag Abend geschäftshalber nach Re-
gina.

— Herr John J. Brooking und
Sohn von Butterton kamen am Son-
ntag Abend mit Geiseln zur Stadt;
sie hatten Butterton um 12 Uhr mit-
tags verlassen und trafen um 9 Uhr
abends hier ein. Brooking hatte Be-
schäfte in der Stadt bei unserem deut-
schen Anwalt Herrn Doerr. Er be-
suchte auch in der Courier-Office, um
sich Auskunft über verlässliche Ange-
legenheiten zu holen. Er erzählte uns,
daß sich der Courier, eben in But-
terton allgemeiner Beliebtheit erfreut.
Dienstag Mittag verließen die Her-
ren wieder Regina und hoffen noch
bis Abend den 45 Meilen betragenden
Weg nach Hause zu machen.

Kirchliche Nachrichten.

Wir stellen unsere Zeitung, sehr
gerne den Herren Geistlichen frei zur
Verfügung für alle kirchlichen Nach-
richten. Da unsere Zeitung regel-
mäßig Mittwoch Nachmittags verlan-
det wird, so werden solche Nachrichten
bis zum Abend in ganzen Bänden
verbreitet sein. Zum Druck sollten wir
die Nachrichten Montag Abend oder
spätestens Dienstag Vormittags haben.

St. Mary's (römisch-katholische
Kirche). — Deutscher Gottesdienst mit
deutscher Predigt jeden Sonntag früh
9 1/2 Uhr und abends 4 Uhr.

Herr Vater Gabets wird am Son-
ntag den 26. Januar Gottesdienst in
Zandien halten.

Herr Vater Kiebing wird am den-
selben Sonntag Gottesdienst in der
St. Pius-Gemeinde, südlich von Gren-
ville, halten.

Herr Pastor Dürkop wird am
Sonntag den 26. Januar zu gewohnter
Zeit (10 1/2 Uhr Morgens) Gottes-
dienst in der ev.-luth. Kirche in Regina
halten.

Ausfall an Reformierte!

Da ich von der Missionsbehörde als
Reisender für Canada berufen
worden bin, erlaube ich hiermit Alle,
die zur reformierten Kirche sich beken-
nen und ohne kirchliche Bedienung
sind, sich an mich zu wenden.

Ein gerne bereit, auch wenige Ge-
meinden, an entfernten Plätzen in
Saskatchewan, Alberta und British
Columbia zu besuchen.

Alles Nähere brieflich.

A. Birk, Pastor.

Adresse: Wolfen, Sask.

Sören-Bericht

vom 21. Jan. 1908.

Vom Getreide-Markt ist diese Wo-
che wenig Neues zu berichten und ist
der Weltmarkt gegenwärtig als still
oder fast zu bezeichnen. Und wenn es
mehr ist, wie gute Berichte lagen, daß
in den Sommerweizen produzierenden
Ländern der Ber. Staaten zur Zeit
nur noch ca. 1/4 von dem Weizen vor-
handen ist, der letzten Jahr um die-
selbe Zeit dort war und ebenso wenn
in den Winterweizen-Staaten sich jetzt
schon Spuren der Green Bugs und
außerdem starke Schäden durch die
Heidenfliegen zeigen, dann ist selbst an-
gesehen der härter werdenden argen-
tinischen Verhältnisse ein weiteres
Steigen der Weizenpreise zu erwar-
ten. Auf alle Fälle sind die Preise
für Weizen gegenwärtig in fort Bil-
liam solche, daß jeder Farmer höhere
Preise dafür erhält als seit vielen
Jahren. In Regina fand eine kleine
Abnahme der Preise statt, doch
sind auch die daselbst gezahlten Preise
im Einklang mit den fort William
Preisen.

Bezahlte wurde frei fort William:
No. 1 Northern 108 1/4 c
No. 2 Northern 105 1/4 c
No. 3 Northern 99 1/4 c
No. 4 Northern 92 1/4 c
No. 5 Northern 82 1/4 c
No. 6 Northern 64 1/4 c
Red No. 1 51 c
Red No. 2 48 1/4 c
Duster 2 53 c
Duster 3 49 1/4 c
Duster rejected 37 c
Regina Elevator Preise:
No. 1 Northern 90 c
No. 2 Northern 87 c
No. 3 Northern 80 c
No. 4 Northern 74 c
No. 5 Northern 55 c
No. 6 Northern 41 c
Red No. 1 34 c
Red No. 2 29 c
Duster rejected 25 c

Für Hornprodukte wurden in den
Geschäften folgende Preise bezahlt:
Schweine, geschl., per Pfd. 7—8 c
Butter, per Pfund, 25—30 c
Eier, per Duzend, 30 c
Junge Hühner, per Pfd. 12 1/2 c
Enten, per Pfund, 12 1/2 c
Gänse, per Pfund, 15 c
Truthühner, per Pfund, 17 c
Kartoffeln, per Bushel, 60 c

Alle mit Maskenlostmänn versehenen Damen und Herren
werden höflich gebeten, sich im unteren Garderobezimmer
in der Stadthalle zu versammeln und von da aus gemeinsam den
Maskenzug anzutreten.

Wegen Maskenlostmänn werde man sich an die deutschen
Schneider, Herrn Jol. Rood und Joh. Treiter, „My Vale“,
1790 Hamilton-Strasse, diejenigen, welche Masken von den
genannten Herren haben wollen, sollten sie bis spätestens den
8. Februar bestellen.

Die Veranstalter.

Ein Department für öffentliche Arbeiten
in der Provinz Saskatchewan soll \$1.25
per Kubard für das Herausheben von
Kies (Schotter) aus der unter Aufsicht von
J. B. Cummings, bestehende Kiesgrube auf
Herrn Malcom King's Farm. Der Kies ist
auf der Albert Straße, südlich von Wokana
Kies unter Aufsicht von J. B. Smith
abzuladern. Der Kies wird auf der
Stadthalle frei gegeben und muß der
Führer bei der Abfuhr Herrn Ed-
mund Schum von Wokana der Kiesgrube,
sowie das Biege-Label vorzeigen.

J. B. Robinson,
Deputy Commissioner.
Department für Öffentliche Arbeiten.
Regina, 18. Januar, 1908.

Tabor Kohle \$8.
16"-Brennholz
per Cord \$6

in unserm Park an
South Railway und Ottawa Str.

Independent Lumber Co.
Limited.
Regina.

Rossie's Atelier.
Regina, Sask.

Geiziges photograph. Atelier im Westen.

Es giebt mancherlei Verkäufe und Ausverkäufe, aber dies ist der Verkauf, der Ihnen Geld spart.

Waren-Verkauf vor der Inventar-Aufnahme.

Am 15. Januar werden unsere Lagerbücher und das Geschäft des Jahres abgeschlossen. Die Waren in unserm Lager werden dann zu regulären Preisen verkauft werden und wenn Sie am Morgen des 16. Januar kommen und die folgenden Waren zu den angegebenen Preisen wünschen, so werden Sie sie nicht dafür bekommen können. Es lohnt sich, diesen Verkauf zu benutzen und zwar sofort. Hier folgt eine Teil-Liste. Die Zeit verstreicht, in welcher Sie noch an diesem billigen Verkauf profitieren können. Also beeilen Sie sich.

Verkauf von Anzügen vor der Inventar-Aufnahme.

Für \$4.95

Herrn-Anzüge, die regulär bis zu \$8 Dol-
lars verkauft wurden, in Canadianen und
Englischen Tweeds, auch in Schottisch. Je-
der Anzug ist von tüchtigen Schneidern her-
gestellt aus den besten Stoffen.
Man erspart bis zu \$3 Doll. an \$3 Dollars
Wert.

Für \$8.50

Sonnen Sie sich den besten Anzug aus unter-
\$12.50 und 14.00-Anzügen auszuwählen.
Man erspart bis zu \$5.50 an \$8.50, die
man ausgibt.

Für \$14.40

Herrn-Anzüge, handgemacht. Reguläre
Preise \$16 und \$18, für..... \$14.40

Für \$16

Regulärer Preis \$20 und \$22, jetzt für..... \$16.

Wohle: : Kleider-Stoffe waren nie so billig

Besondere Offerten in Kleidungsstoffen. Dieser Verkauf schließt alle
unserer feinsten Winterwaren ein. Chiffon Broadcloths, Tweeds, Pa-
nama u. i. w. Es ist bedeutsam, daß viele Damen diese Waren für das
Frühjahr kaufen, denn viele davon bedeuten gute Frühjahrs-Waren.

60c-Tweeds für 35c die Yard.

Gute Auswahl in Fancy und einfachen Tweeds. Doppelte Breite, hün-
dige Muster in Grau, Grün, Blau u. i. w. Regulärer Preis 60 Cents
die Yard, jetzt nur 35 Cents

25c die Yard.

Fancy Tweed Kleidungsstoffe in Grau, Blau, Braun, gute Breite,
doppelt, per Yard, jetzt nur 25c die Yard.

**\$2.50 Damen-Westen
für nur \$1.00.**

Spezial-Offerte von Damen-Westen in französisch flanel, Laqué
u. i. w., regulärer Preis von \$2.00 und 2.50, jetzt nur \$1.00

Post-Aufträgen wird prompte Aufmerksamkeit gewidmet.

Slippers zu sehr herab- gesetzten Preisen.

Nur \$1.00. Ausverkauf aller unteren
Herrn Dr. Jagers rein wollenen Slippers in
Gehäusen, Albert und Clarence Stil. Re-
gulär \$1.75 und \$1.50.

Nur 90c. Damen-Slippers, Dr. Ja-
gers Stil „Lad“ und „Albert“. Regulärer
Preis \$1.35 und \$1.50.

Nur 75c. Damen Albert Slippers,
schwarz oder rot, mit veredelter. Regula-
rer Preis \$1.25.

Nur 40c. Damen Gant, „Hil“, „Slip-
pers, blau oder schwarz. Regulärer Preis
75 Cents.

Damen-Jacke-Koloss Slippers mit Per-
len, Webeländer.
Reguläre \$1.50, jetzt \$1.15
Reguläre 1.75, jetzt 1.25.

Vergain in Pelzen.

\$100-Goon-Röde für nur \$65.
Herrn Prime Goon Röde, Shawl-Kragen,
Eaton Futter, 50 Zoll lang, regulärer Preis
\$1.00, jetzt nur..... \$65.

\$2-Herrn-Pelzmägen zu \$1.25.
Herrn Kirschen Pelzmägen, Keil-Korn,
regulärer Preis \$2, jetzt nur..... 1.25.

The Regina Trading Co., Ltd.

Einladung.

Zu dem am 11. Februar 1908 in der
Regina Stadthalle
stattfindenden

Großen deutschen Masken-Ball

werden alle Deutschen von Regina und
Umgebung höflich eingeladen.

Gute Maskenpreise kommen zur Verteilung.

Eintrittskosten im Vorverkauf..... \$1.00
an der Kasse..... 1.25
Damen frei.

Anfang 8 Uhr Abends.

Eintrittskosten sind jetzt schon an folgenden Plätzen zu
haben: „My Vale“, 1790 Hamilton-Str.
Bonds Hotel Barbierladen,
Philipp Kiehn's Barbierladen.

Alle mit Maskenlostmänn versehenen Damen und Herren
werden höflich gebeten, sich im unteren Garderobezimmer
in der Stadthalle zu versammeln und von da aus gemeinsam den
Maskenzug anzutreten.

Wegen Maskenlostmänn werde man sich an die deutschen
Schneider, Herrn Jol. Rood und Joh. Treiter, „My Vale“,
1790 Hamilton-Strasse, diejenigen, welche Masken von den
genannten Herren haben wollen, sollten sie bis spätestens den
8. Februar bestellen.

Die Veranstalter.

Ein Department für öffentliche Arbeiten
in der Provinz Saskatchewan soll \$1.25
per Kubard für das Herausheben von
Kies (Schotter) aus der unter Aufsicht von
J. B. Cummings, bestehende Kiesgrube auf
Herrn Malcom King's Farm. Der Kies ist
auf der Albert Straße, südlich von Wokana
Kies unter Aufsicht von J. B. Smith
abzuladern. Der Kies wird auf der
Stadthalle frei gegeben und muß der
Führer bei der Abfuhr Herrn Ed-
mund Schum von Wokana der Kiesgrube,
sowie das Biege-Label vorzeigen.

J. B. Robinson,
Deputy Commissioner.
Department für Öffentliche Arbeiten.
Regina, 18. Januar, 1908.

**Noch einige Dedes zu sehr
herabgesetzten Preisen.**

Sie finden bei uns
ein volles Lager von Schellen, Dedes,
Feisichen und Pferde-Geschirren.

Harney Emporium Broad Str.
J. A. Stewart.

The City Grocery, Jacob W. Ehmann & Co.
— Händler in —

Spezereien, Du'Apelle Mehl und Futter,
frisches Edd und Gemüse, geräucherter Fleisch etc.

Telephone 253. P. O. Box 218. Reichhalslokal an 11. Straße.

Regina, Sask.

Reginas Deutscher Schuhladen

Größte Auswahl von
Herbst- und
Winterschuhen
für Herrn- und Stabgebrauch zu mäßig-
gen Preisen.
Auslieferung schnell und billig.

Engel Bros., Scarth Str., Regina, Sask.

Wright Bros.

Alle Arten von Möbeln
für deutsche Häuser.
Telephon 53.

Leichenbestatter und
Einbalsamierer.
Sie widmen jedem unsere beson-
dere Aufmerksamkeit.
Nacht-Telephon 141

1921 Railway Str. 1923

Bank of Nova Scotia

(Incorporiert 1832)
Kapital, \$3,000,000
Reserve-Fond, \$5,400,000

Unübertroffene Kapitalisten für die Ausführung aller Art Bank-
Geschäfte.

Besondere Aufmerksamkeit wird dem Sparbank Department ge-
widmet. Interessen werden vierteljährlich zur Sparbank-Einlage
zugerechnet.

Die einzige Bank in Canada, die ihre Berichte und Bücher einer un-
abhängigen Prüfung unterziehen läßt.

Regina Branch: Kings Hotel Building, Scarth Strasse

C. R. Jones, Geschäftsführer.

Kohlen.

Wir haben einen grossen Vorrat einheimischer
Kohle. — Senden Sie uns Ihre Ordres baldigst —

Kerr Land Co.

1710 Scarth Str. Phone 460